

Protokoll
zur 19. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Donnerstag, 21. Juni 2012
Ort: Gemeindezentrum Heidgraben
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Claus Hell
Udo Tesch
Walter Reißler
Birger Paulsen
Petra Gebhardt (Stellvertreterin)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Otto Lienau
Rainer Adomat
Hayri Öznarin
Jürgen Manske (Stellvertreter)

ohne Stimmrecht

Verena Boehnke (LLUR)
Hans-Jürgen Haß, Seester
Horst Schaper, Holm
Mathias Günther (RegionNord)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2012
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Terminabstimmung
9. Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt die Anwesenden in Heidgraben und eröffnet als Vorsitzender des Projektbeirats die Sitzung.

Auch Herr Tesch heißt die Teilnehmer der Sitzung herzlich willkommen.

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Mit der Anwesenheit von 9 Beiratsmitgliedern (5 Kommunen / 4 WiSo) ist die Beschlussfähigkeit gegeben (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Ver-

einsetzung). Frau Gebhardt als Stellvertretende der kommunalen Projektmitglieder ist nicht stimmberechtigt, da andernfalls der Anteil von mindestens 50% Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gewahrt werden kann. Herr Lienau wird bei dem Projekt seines Sohnes (Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus) aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Das Protokoll vom 25.04.2012 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Zu TOP 6

Herr Manske berichtet, dass der Zukunftskindergarten der Gemeinde Kölln-Reisiek auf der Sitzung des Landesbeirates der AktivRegionen als Leuchtturmprojekt ausgewählt wurde.

Die Mitglieder des Projektbeirates gratulieren Herrn Paulsen als Vertreter des Projektträgers.

Herr Günther berichtet über die Ergebnisse des bundesweiten Treffens aller LEADER Gruppen in Bad Kissingen am 9. und 10. Mai.

- Die AktivRegionen in SH sind gut aufgestellt und informiert
- Der Beginn der neuen Förderperiode wird voraussichtlich nicht vor 2015 sein
- Die AktivRegionen können voraussichtlich bestehen bleiben
- Ein Multifonds-Programm (ein Programm, ein Budget-Topf) für SH ist nicht beabsichtigt
- Multifonds-Strategien (Abstimmung mit EFRE-Maßnahmen/-ausrichtung in Strategie) sind in SH möglich, aber nicht verpflichtend
- Multifonds-Projekte (Projekte mit gem. Förderung von ELER und EFRE, ggf. ESF) sind wünschenswert
- Förderquoten kann die LAG festlegen (bspw. nach Handlungsfeld)
- Finanzielle Ausstattung bleibt voraus. ähnlich (EU-Budgetplanung erst Anfang 2013)
- alle Dokumente und Vorträge der DVS-Veranstaltung unter: <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2012/leader-treffen-2012/dokumentation/>

Herr Manske berichtet über Änderungen im Health Check-Budget:

- Insgesamt wurden 3,5 Mio Euro an HC-Mitteln aller AktivRegionen in den Küstenschutz umgeschichtet.
- Jeder AktivRegion steht damit ein verringertes Budget von 720.258,48 Euro (statt bisher 886.925,00 Euro) zur Verfügung
- Bewilligungsreife Anträge müssen bis zum 30.09.2012 eingereicht werden; Restmittel werden auf die anderen Regionen gleichmäßig verteilt

Herr Günther berichtet von dem Strategietreffen der AktivRegionen am 13.6. in Rendsburg. Ziel war die Vorbereitung auf die neue Förderperiode.

Zur Vorbereitung hatte die Strategiegruppe „Ländliche Entwicklung 2014+“ ein Eckpunktepapier erarbeitet, das in mehreren Impulsreferaten vorgestellt wurde.

Folgende Förderschwerpunkte empfiehlt die Gruppe für die neue Periode:

- Wirtschaft und Energie fördern (Energiewende, reg. Wertschöpfungsketten)
- Lebensqualität stärken (Innenentwicklung, Dorfbau, Bildungslandschaften)

- Infrastruktur modernisieren (Breitband, Mobilität, Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, Kultur, Bildung)

Bei der anschließenden Arbeit in drei Arbeitsgruppen wurden über die Umsetzung der Förderschwerpunkte diskutiert und Instrumente sowie Rahmenbedingungen verifiziert.

Am 28. August 2012 wird eine weitere Konferenz zur Strategie 2014+ mit Vertretern der kommunalen Familie im Hohen Arsenal Rendsburg stattfinden. Beginn ist 14.00 Uhr oder 15.00 Uhr.

Herr Günther berichtet, dass der AZV Südholstein den Antrag auf Förderung der Machbarkeitsstudie „Neubau eines innovativen Sandfanges“ zurückgezogen hat. Damit werden 82.500 € Fördermittel wieder frei.

Seit der letzten Sitzung wurden vom LLUR bewilligt:

- Neubau von Räumlichkeiten für die Allgemeinnutzung im Rahmen der Erstellung eines neuen FWGH, Gemeinde Hetlingen (Förderung: 150.000 €)
- Modellprojekt „KITA21 Südholstein“, azv Südholstein (Förderung: 100.000 €)
- Raum für die Dorfgemeinschaft, Kirchengemeinde Appen (Förderung: 100.000 €)

Folgende Projektanfrage wurden an das Regionalmanagement herangetragen:

- Neubau einer Kita in Verbindung mit einem Jugendtreff in Tornesch; Träger ist der Wabe e.V.; es ist zu klären, unter welchen Bedingungen eine Förderung des Jugendtreffs bei einem privaten Projektträger möglich ist.

Der Vorsitzende erläutert den Stand der Mittelbindung des Grundbudgets, der sich wie folgt darstellt:

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2011	300.000,00	00,00	300.000,00
2012	198.880,27	101.119,63	300.000,00
2013	81.625,00	218.375,00	300.000,00
Gesamt	580.505,27	319.494,63	900.000,00

Die 2011er Mittel konnten rechtzeitig bis zum 30.06.2012 gebunden werden. Daher gehen der Region keine Mittel verloren. Als Restmittel aus 2012/2013 sind noch 169.494,63 € vorhanden.

Zu TOP 7

Herr Günther erläutert das Projekt „Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus“ anhand der Folien 12 und 13 (siehe Anlage 1).

Herr Reißler übernimmt als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung, da Herr Lienau aufgrund von Befangenheit an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 6 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Lienau wird wieder in den Raum gebeten und übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Günther erläutert das Projekt „Energetische Optimierung kommunaler Bestandsgebäude in der Gemeinde Heist“ (Vgl.: Folien 14 und 15, Anlage 1).

Der Beirat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit:

Ja: 8 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Günther berichtet über einen Förderantrag des Obstbaubetriebes Plüschau aus Haseldorf, der eine Förderung im Rahmen der „Diversifizierung“ für den Aufbau eines Obstvermarktungsbetriebes in Haselau beantragt hat.

Diese Mittel werden vom LLUR ohne einen Beschluss des Projektbeirates bewilligt. Herr Günther hat die Übereinstimmung der Projektförderung mit den Zielen der IES der AktivRegion bestätigt. Die Förderung soll 200.000 € betragen.

Zu TOP 8

Als Termin für die nächste Sitzung des Projektbeirates wird der **30. August 2012** vereinbart. Die Sitzung wird um **19:00 Uhr** im **Haselauer Landhaus** stattfinden.

Zu TOP 9

Siehe Folie 18

Herr Lienau bedankt sich bei Herrn Tesch bzw. der Gemeinde Heidgraben für die Einladung in die Gemeinde, die gute Organisation und die Bewirtung und schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

Itzehoe, 25.06.2012



Otto Lienau
-Vorsitzender-



Mathias Günther
-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



19. Sitzung des Projektbeirats
Donnerstag, 21. Juni 2012, um 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Heidgraben

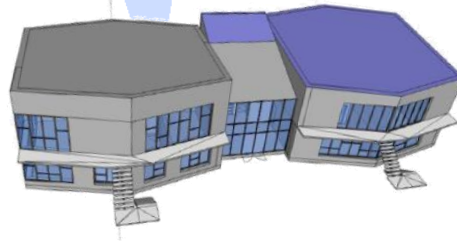
Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2012
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Terminabstimmung
9. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Landesbeiratssitzung mit Leuchtturmwettbewerb

- 21.06.2012
- Teilnahme von 11 Projekten am Wettbewerb
 - darunter: Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek
 - Projektvolumen: 2.800.000 €
 - Beantragte Förderung: 750.000 €



RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Bundesweites Treffen aller LEADER-Gruppen, Bad Kissingen 09.-10. Mai 2012

- AktivRegionen in SH gut aufgestellt und informiert
- Beginn der neuen Förderperiode voraussichtlich nicht vor 2015
- AktivRegionen können voraussichtlich bestehen bleiben
- Multifonds-Programm (ein Programm, ein Budget-Topf) für SH nicht beabsichtigt
- Multifonds-Strategien (Abstimmung mit EFRE-Maßnahmen/-ausrichtung in Strategie) in SH möglich, aber nicht verpflichtend
- Multifonds-Projekte (Projekte mit gem. Förderung von ELER und EFRE, ggf. ESF) wünschenswert
- Förderquoten kann die LAG festlegen (bspw. nach Handlungsfeld)
- Finanzielle Ausstattung bleibt voraus. ähnlich (EU-Budgetplanung erst Anfang 2013)
- alle Dokumente und Vorträge der DVS-Veranstaltung unter:
<http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2012/leader-treffen-2012/dokumentation/>

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Änderung im Health Check-Budget

- Insgesamt wurden 3,5 Mio Euro an HC-Mitteln in den Küstenschutz umgeschichtet.
- Jeder AktivRegion steht damit ein Budget von 720.258,48 Euro (statt bisher 886.925,00 Euro) zur Verfügung
- Einreichung der bewilligungsreifen Anträge bis zum 30.09.2012

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

AktivRegionen gestalten – gewusst wie?!

- Workshop am Übergang der Förderperiode für Regionalmanager und Vorstand, 13.06.2012, Rendsburg
- Vorstellung Eckpunktepapier der Strategiegruppe „Ländliche Entwicklung 2014+“
 - Empfehlungen Förderschwerpunkte:
 1. Wirtschaft und Energie fördern (Energiewende, reg. Wertschöpfungsketten)
 2. Lebensqualität stärken (Innenentwicklung, Dorfumbau, Bildungslandschaften)
 3. Infrastruktur modernisieren (Breitband, Mobilität, Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, Kultur, Bildung)
- Arbeit in Arbeitsgruppen
 - Förderschwerpunkte in der Umsetzung
 - Instrumente und Rahmenbedingungen auf dem Prüfstand

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Das Projekt aus dem Budget der EU-Zukunftsthemen des azv Südholstein „Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs“ wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

- Beantragte Förderung: 82.500 €

Seit der letzten Sitzung wurden folgende Projekte bewilligt:

- Neubau von Räumlichkeiten für die Allgemeinnutzung im Rahmen der Erstellung eines neuen FWGH, Gemeinde Hetlingen (Förderung: 150.000 €)
- Modellprojekt „KITA21 Südholstein“ , azv Südholstein (Förderung: 100.000 €)
- Raum für die Dorfgemeinschaft, Kirchengemeinde Appen (Förderung: 100.000 €)

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Projektanfrage

- Neubau einer Kita in Verbindung mit einem Jugendtreff in Tornesch
- Projektträger: Wabe e.V.
- Stand: Klärung unter welchen Bedingungen eine Förderung des Jugendtreffs möglich ist

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Stand der Mittelbindung des Grundbudgets (16.06.2012)

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2011	300.000,00	00,00	300.000,00
2012	198.880,27	101.119,63	300.000,00
2013	81.625,00	218.375,00	300.000,00
Gesamt	580.505,27	319.494,63	900.000,00

Die 2011er Mittel konnten rechtzeitig bis zum 30.06.2012 gebunden werden!

Restmittel 2012/2013: 169.494,63 €

(= 319.494,63 abzgl. der noch nicht bewilligten Förderung für das DGH Seester)

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

Projekt aus dem Grundbudget

- Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus
 - Beantragte Förderung (45%): 112.736,25 €

Projekt aus dem Budget der EU-Zukunftsthemen (HC):

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Heist
 - Beantragte Förderung (75%): 335.325 €

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

Grundbudget

- Freies Grundbudget: 169.494,63
- beantragte Summe: 112.736,25 €
 - davon EU-Mittel (24,75%): 62.004,94 €
 - davon GAK-Mittel (20,25%): 50.731,31 €
- Restmittel 2012/13: 107.489,69 €

Budget EU-Zukunftsthemen / HC

- Freies Budget: 637.758,48 €
- beantragte Summe: 335.325,00 €
- Restmittel: 302.433,48 €

RegionNord

Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus



- **Projektziele:**
 - Verbesserung der Angebote für Hotel- und Restaurantgäste
 - Wirtschaftliche Sicherung des Familienbetriebes

- **Träger:** Jan Lienau



- **Situation:**
 - beliebtes Restaurant und Hotel der Region sowie Ausflugsziel der Metropolregion Hamburg
 - Anlaufpunkt von Holsteiner Zucht- u. Pferdefreunden, aufgrund der zugehörigen traditionsreichen Hengststation
 - Familienbetrieb in der 11. Generation

RegionNord

Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus

- **Maßnahmen:**
 - Vergrößerung der Küche im EG / Umnutzungen der Räume im OG
 - Saalerweiterung
 - Anbau Lager
 - Umstellung Strom- und Wärmeerzeugung (BHKW)
- **Projektvolumen: 300.504,75 €**
- **Beantragte Fördersumme (45 %): 112.736,25 €**
 - davon EU-Mittel (24,75%): 62.004,94 €
 - davon GAK-Mittel (20,25 %): 50.731,31 €



Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Energetische Optimierung Gemeinde Heist

- **Projektziele:**
 - Energetische Optimierung der kommunalen Bestandsgebäude Grundschule mit Sporthalle, Gemeindebüro und Feuerwehrgebäude
 - Ersatz fossiler Brennstoffe durch die Umstellung der Heizungsversorgung auf erneuerbare Energien
- **Träger:** Gemeinde Heist
- **Situation:**
 - Gemeinde Heist beheizt ihre kommunalen Gebäude mit Erdgas
 - Eine Biogasanlage am Ortsrand bietet die Möglichkeit, die bei der Stromerzeugung mit Biogas anfallende Abwärme für die Beheizung der kommunalen Gebäude zu nutzen



RegionNord

Energetische Optimierung Gemeinde Heist

■ Maßnahmen:

- Umstellung der Heiztechnik, um zukünftig die Gebäude mit der Abwärme der Biogasanlage zu beheizen (Installation Rohrnetz, Fernwärmeübergabestationen, Pumpen, Regelung, Regelventile, Steuerung, Pufferspeicher)
- Austausch von Fenstern und Türen

■ **Projektvolumen:** 532.049,00 €

■ **Beantragte Fördersumme (75 %):** 335.325 €

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Errichtung eines Obstvermarktungsbetriebes in Haselau

Maßnahme zur Diversifizierung

■ **Kein Beschluss erforderlich, da nicht aus dem Grundbudget gefördert**

- Träger: Jan Plüschau
- Projektvolumen: ca. 2.2 Millionen €
- Förderung: 200.000 €

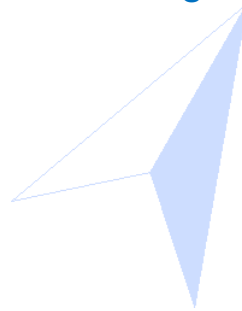
■ **Projekthalt:**

- Umsiedlung des bestehenden Obstbaubetriebes in die Gemeinde Haselau und Aufbau eines Obsthandels zur Erschließung neuer Einkommensquellen

RegionNord

8. Terminabstimmung

- Nächste Beiratssitzung
 - Zeit:
 - Ort:



RegionNord

9. Verschiedenes

Terminankündigungen

- **28. August 2012 Konferenz Strategie 2014+**
 - Beginn 14.00 Uhr oder 15.00 Uhr
 - Ort: Hohes Arsenal Rendsburg
 - mit Vertretern der kommunalen Familie

RegionNord

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

1. Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus

	Projektbewertung	
Projekt: Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus		
Antragsteller: Jan Lienau	Projektnummer: 53	Antrag vom: 11.06.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	4
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	5	5
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>19</u>	28

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Gesamtpunktzahl:				

Heidgraben, den 21.06.2012

Ort, Datum

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 21.06.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit **Begründung**):

- **Förderung der regionalen Wirtschaft**
- **Stärkung von Naherholung und Tourismus**

Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):

Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder

anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 7.6.2012

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.

Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):

Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder

anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation

Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung

Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte

Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz

Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes

Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL

Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Jan Lienau** mit Datum vom **11.06.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **112.736,25 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x			X
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			X
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		X
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x		X
Otto Lienau (Gastronom)		x		X
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
6	6	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Herr Lieman sen. hat wegen Befähigung nicht teilgenommen.			

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

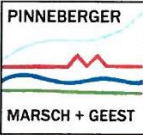

- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Heidgraben, 21.06.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

2. Energetische Optimierung kommunaler Bestandsgebäude in der Gemeinde Heist

	Projektbewertung	
Projekt: Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Heist (Grundschule mit Sporthalle und Gemeindebüro sowie Feuerwehrgebäude)		
Antragsteller: Gemeinde Heist		Projektnummer: 54
Antrag vom: 12.06.2012		

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	X

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		x

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	6	6
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)	0 - 7	0	0

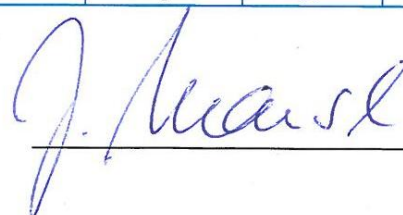
Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Erläuterung:			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung: Wirtschaftlichkeit der Biogasanlage wird deutlich erhöht.	0 - 7	4	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		3	3
Gesamtpunktzahl:	0-50	18	18

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	4	4	69 t / Jahr 111
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	4	4	550.000 340.206 kWh / Jahr
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
Gesamtpunktzahl:		8	8	

Heidgraben, den 21.06.2012

Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 21.6.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

Das Projekt wirkt in den Handlungsfeldern „Regionale Wirtschaft und Kooperationen“ sowie „EU-Zukunftsthemen“. Durch die Maßnahmen werden erhebliche Mengen **CO₂ (111 t/Jahr)** und **fossile Energie** eingespart (**550.000 kWh/Jahr**). Mit dem Projekt werden im Bereich der kommunalen Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der Gemeinde Heist die fossilen Energieträger ersetzt.

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 7.6.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des Gemeinde Heist mit Datum vom **12.06.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **75 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **335.325 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		<input checked="" type="checkbox"/>	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x			<input checked="" type="checkbox"/>
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		<input checked="" type="checkbox"/>	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		<input checked="" type="checkbox"/>	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			<input checked="" type="checkbox"/>
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		<input checked="" type="checkbox"/>	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	<input checked="" type="checkbox"/>	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		<input checked="" type="checkbox"/>
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		<input checked="" type="checkbox"/>
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x		<input checked="" type="checkbox"/>
Otto Lienau (Gastronom)		x	<input checked="" type="checkbox"/>	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		<input checked="" type="checkbox"/>
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	<input checked="" type="checkbox"/>	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	50 ⁰ /10
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	/			

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Heidgraben, 21.06.2012

Ort, Datum

LAG Vorsitzender